



Arend Milde (Mitte) freut sich sehr über den Gewinn der Vespa. Volksbank-Marketingleiter Jens Themsen und Kundenberaterin Sarah Lübke gratulierten herzlich. Foto: Pape

# Arend Milde fährt nun Vespa

Sondergewinn beim VR-Gewinnsparen – Zevener freut sich über Roller

**GNARRENBURG.** 50 Vespa-Roller wurden bundesweit beim Gewinnsparen der Volks- und Raiffeisenbanken (VR) verlost. Arend Milde aus Zeven hatte Glück und durfte nun in der Gnarrenburger Volksbank-Geschäftsstelle seinen Gewinn abholen.

Milde ist als ehemaliger Langenhausener weiter Kunde der Volksbank Osterholz eG und besitzt seit rund 15 Jahren zehn Gewinnlose des VR-Gewinnsparens. „Bisher hatte ich noch nichts

Großes gewonnen. Da war ich schon überrascht als der Brief von der Volksbank kam“, schmunzelte der 54-Jährige. Während er bisher mit einer „Harley Davidson“ und einer „Enduro“ auf den Straßen unterwegs war, kann er nun auf die gemütliche „Vespa“ umsteigen. Eine erste Probefahrt auf dem Volksbank-Parkplatz machte offensichtlich schon mal Spaß.

Volksbank-Marketingchef Jens Themsen und Kundenberaterin

Sarah Lübke gratulierten herzlich zum Gewinn. Themsen erinnerte daran, dass von den fünf Euro Kosten pro Los, vier Euro gespart werden und der verbliebene Euro für gemeinnützige und kulturelle Zwecke in der Region gespendet wird. „Eine tolle Sache, denn so können jährlich allein im Geschäftsgebiet der Volksbank Osterholz rund 80000 Euro an etwa 120 Projekte in der Region gespendet werden“, so Jens Themsen. (bp)

# Problemmüll: Mobile Sammlung

Ab Dienstag: Vier Termine im Nordkreis

**ROTENBURG.** In fast jedem Haushalt fallen eine Reihe von Produkten an, die umweltgefährdende, aggressive und giftige Stoffe enthalten. Diese Problemabfälle können viermal jährlich in haushaltsüblichen Mengen bis maximal 20 Kilogramm bei der mobilen Schadstoffsammlung des Landkreises Rotenburg abgegeben werden.

Zu den Problemabfällen zählen zum Beispiel Haushaltschemikalien, Holzschutzmittel, Hobbychemikalien, Abbeizmittel, Farben, Lacke, Fotoentwickler, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, aber auch Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren. Binderfarben gehören nicht zu den Problemabfällen, sie können eingetrocknet über den Hausmüll entsorgt werden.

Bei der mobilen Schadstoffsammlung werden auch Elektrokleingeräte wie Toaster, Rasierer, Staubsauger, Drucker, Festplatten und so weiter angenommen. Aus Platzgründen sind große elektrische Geräte wie zum Beispiel Waschmaschinen, Kühlschränke und ähnliches ausgeschlossen, diese können kostenfrei zur Abholung angemeldet werden. Station macht die mobile Schadstoff-

sammlung im Nordkreis an folgenden Terminen und Orten:

▷ **Bremervörde:** Dienstag, 15. August, von 10 bis 13 Uhr auf dem Markt- und Messegelände am Huddelberg in Bremervörde.

▷ **Geestequelle:** Dienstag, 15. August, von 15 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz am Feuerwehrgerätehaus, Am Kamp 9 in Oerel.

▷ **Gnarrenburg:** Montag, 21. August, von 10 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz des Rathauses in Gnarrenburg.

▷ **Selsing:** Dienstag, 22. August, von 15 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz beim Feuerwehrhaus in Selsing.

## Zum Thema

- ▷ **Auch Gewerbebetriebe,** in denen weniger als 2000 Kilogramm Sonderabfälle pro Jahr anfallen, können die mobile Schadstoffsammlung nutzen.
- ▷ **Diese so genannten Sonderabfallkleinmengen** können im Rahmen der aufgezählten Termine kostenfrei bei der mobilen Schadstoffsammlung abgegeben werden.
- ▷ **Aus organisatorischen Gründen** ist eine Anmeldung der Sonderabfälle erforderlich. Diese Mitteilung kann schriftlich per Fax (042 61/9833199) oder telefonisch (042 61/9833185) erfolgen. (bz)

## Fahrgast greift Lokführer an Ellbogen ins Gesicht gerammt

**ROTENBURG.** Ein bislang noch unbekannter Fahrgast eines Metronom hat am Donnerstagmittag am Rotenburger Bahnhof einen 21-jährigen Lokführer durch einen Schlag mit dem Ellbogen verletzt. Bei seiner Einfahrt mit dem Metronom 81920 gegen 12.30 Uhr auf Gleis 6 war dem 21-Jährigen ein Mann aufgefallen, der zu Fuß über die Schienen von Gleis 4/5 zum Gleis 6 rannte. Der Unbekannte stieg in den Metronom ein und wurde von dem Lokführer auf sein gefährliches Verhalten angesprochen. Gemeinsam verließen beide das Abteil.

Beim Aussteigen, so die Mitteilung der Polizei, habe der unbekannteste Fahrgast dem Bahnangestellten den Ellbogen ins Gesicht gerammt. Dann türmte er in Richtung Stadtmitte.

Der verletzte Lokführer wurde zur weiteren Behandlung in das Rotenburger Diakonieklinikum gebracht. (bz)

# Mit dem Bürgermeister ging die Ordnung

Land & Leute: Detlev Fischer spricht von „Fake-News“ – Elke Twesten in Gedanken bei Adenauer?

Von Corvin Borgardt

Das Jubiläumsspiel zum 25. Geburtstag des TSV Iselersheim am vergangenen Sonnabend zwischen der Uwe-Seeler-Traditions-elf und einer mit Gastspielern aus der Region verstärkten Auswahl des TSV Iselersheim war eine rundum gelungene Angelegenheit – auch wenn das Ergebnis mit 2:1 für die Ex-Profis für die



Bremervörder Bürgermeister Detlev Fischer mit HSV-Idol Uwe Seeler kurz vor dem Anstoß in Iselersheim. Foto: Algermissen

Gastgeber nicht so erfreulich ausfiel.

Zum Anstoß der Partie spielten sich **Uwe Seeler** und Bremervörder Bürgermeister **Detlev Fischer** den Ball zu. Moderator **Jörg Wontorra** kündigte dazu augenzwinkernd an, dass Fischer einen neuen Rekord aufstellen werde und bereits nach einer Minute ausgewechselt werden würde. So kam es dann auch – und so stand es in der BZ. Aus Sicht des Bürgermeisters „Fake-News“. Er sei erst nach drei Minuten ausgewechselt worden – beim Stand von 0:0. Eine Erklärung für die deutliche Niederlage seiner Mannschaft hat Fischer auch: Nachdem er vom Platz gegangen sei, sei die Ordnung zusammengebrochen.

▷ Mehr als nur die Ordnung ist am Freitag letzter Woche in der niedersächsischen Landesregierung zusammengebrochen. Mit dem Wechsel der Grünen-Landtagsabgeordneten **Elke Twesten** aus Scheeßel zur CDU ist die Ein-Stimmen-Mehrheit der rot-grünen Landesregierung Geschichte.

Twesten gehört seit Jahren zu den Abgeordneten aus dem Landkreis Rotenburg, die regelmäßig in einer Kolumne in der BZ zu Wort kommen. Ihre jüngste Kolumne vom 10. Juni wurde ihr am Donnerstag im Landtag in Hannover im wahrsten Sinne des Wortes um die Ohren gehauen. Grünen-Fraktionschefin **Anja Piel** wedelte mit einem Auszug aus

der BZ. Noch vor einem Monat hatte Twesten darin geschrieben, dass „keine andere Partei aktuell so sehr gebraucht wird wie die Grünen“. Bei ihrem Wechsel zur CDU hat sich die Scheeßelinerin möglicherweise der Sicht eines Großen ihrer neuen Partei angeschlossen. „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“, sagte schon **Konrad Adenauer**...



Die neue CDU-Landtagsabgeordnete Elke Twesten aus Scheeßel sitzt am Donnerstag dieser Woche im Landtagsplenum in Hannover das erste Mal an ihrem neuen Platz. Links neben Twesten der CDU-Abgeordnete Hans-Heinrich Ehlen aus Kalbe. Foto: Hollemann/dpa

# Sommertour: Zuhören, anpacken, verstehen

Brief aus Berlin: Heute schreibt der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann aus Stade

Liebe Leserinnen, liebe Leser, seit zwei Wochen bin ich wieder auf Achse. Die parlamentarische Sommerpause nutze ich wie viele andere Abgeordnete, um meinen Wahlkreis sprichwörtlich zu „erfahren“. Mit meinem treuen Begleiter, unserem Familien-Bulli, bin ich jeden Tag unterwegs. Der direkte Draht zu den Bürgern ist das A und O für meine Arbeit in Berlin.

Hören, wo der Schuh drückt, sehen und spüren, was die Menschen unserer Region bewegt, ist mir ein wichtiges Anliegen. Wann immer möglich, mache ich keinen klassischen „Politikerbesuch“. Dann lasse ich lieber Anzug und Schlips zu Hause und komme als einfacher Praktikant.

Viele denken dann, das meint der nicht ernst – macht ein schnelles Foto im Kuhstall und weg ist er. Und dann wundern sie sich, wenn der Grundmann Stunden später immer noch den Stall ausmistet oder die Kühe füttert. Aber ernsthaft: zum Beispiel mein Praktikikum auf einem Milchhof, mitten in Milchkrise, hat mir deutlich gemacht, 150 Kühe melken, zweimal täglich und das an 365 Tagen im Jahr – das ist eine Riesenverantwortung und jeder Liter Milch hart erarbeitet.

Anderes Beispiel: Praktikikum bei der Polizei. Bis in die Morgenstunden war ich im Streifenwagen unterwegs. Wenn man mit Blaulicht zu Häusern mit Verdacht auf Einbruchsdiebstahl

fährt, hat man ein mulmiges Gefühl. Es ist stockdunkel und völlig ungewiss, was da auf einen zukommt. Ist der Einbrecher noch im Haus oder Garten? Ist er bewaffnet oder sind es sogar mehrere? Wenn man das hautnah miterlebt und spürt, was unsere Einsatzkräfte da leisten, empfindet man ein großes Gefühl an Dankbarkeit.

Und es macht umso fassungsloser zu hören, wie unsere Polizei von Teilen der Bevölkerung behandelt wird – mit Respektlosigkeit und tätlichen Angriffen auf

Menschen, die täglich ihr Leben riskieren.

Gut erinnere ich mich auch noch an mein Praktikikum in der Notaufnahme, wenn einem Rettungskräfte – direkt aus dem Einsatz kommend – berichten, dass wieder ein „Gafferstau“ die Bergung der Verletzten behindert habe. Und hier habe ich erlebt, was Verantwortung im Angesicht von Leben und Tod bedeutet – diese Stunden haben lange nachgewirkt. Das Ernsthafte und das Unbequeme, das gehört für mich dazu.

Aber ebenso wichtig sind auch Termine wie nächste Woche: Dann geht's auf die Baustelle nach Harsefeld. Im Bereich Masivhaus haben wir einen der

Marktführer und Innovationsträger in Deutschland hier im Wahlkreis. Marktführer und Innovationsträger – das ist eigentlich wieder Politikersprech: Und genau deshalb will ich die Wände selber hochziehen, die Innovationen entdecken. Die Qualität von Holz, Beton und Ziegeln erspüren – genauso wie die Motivation und Expertise der Mitarbeiter. Ich freue mich schon drauf!

Ihr Oliver Grundmann

In dieser Kolumne nehmen Bundes- und Landtagsabgeordnete aus der Region Stellung zu aktuellen politischen Themen. Ihre Meinung muss sich nicht mit der der Redaktion decken.

## Service

▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:**

Telefon 047 61/92 61 10

▷ **Aids-Beratung**

Telefon 042 61/983 32 03

▷ **Büro der BISS (Beratungs- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt):**

Mückenburg 26, Zeven, dienstags von 10 bis 12 Uhr. Terminabsprache von Mo.-Fr. von 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 04281/983 60 60

▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 0 42 81/83 67 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.

▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 0. 047 63/83 56

▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/993 50

▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/93 87 88 o. 0175/848 91 33

▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11

▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/926 42 14

▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85

▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/853 89 08

▷ **Opfer-Telefon:** 01803/34 34 34

▷ **Telefonseelsorge:** 0800/111 01 11

▷ **TANDEM e.V.:** Teilhaberberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/72177

▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/74 72 67

▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12.

▷ **PANAMA-Familienzentrum**

**Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35

▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/70610, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 16 27

▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43

## Beilagen

In unserer heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen der Trendours Touristik

## BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Rolf Borgardt und Corvin Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Rolf Borgardt, Stellvertreter Corvin Borgardt und Rainer Klöf-korn; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöf-korn; Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angegeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee: angegeschlossen, Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997-0. Anzeigenannahme Bremervörde: BREMERVÖRDER ZEITUNG, Gnarrenburg; Böttjer Niefenführ GmbH, Hindenburgstr. 54, Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde; Nordsee-Zeitung GmbH Bremerhaven, Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenpreisliste Nr. 58 vom 1. Januar 2017  
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde  
Telefon 047 61/997-0

Ihr direkter Draht zu uns:  
Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 87  
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de  
Redaktion: Tel.: 047 61/997 30, Fax: 997 37  
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de  
Zeitungsabteilung: Tel.: 047 61/997 38, Fax: 997 87  
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de